

beisammen sein werden, und wie wenn Phylax Jakobs Worte verstände, sprang dann dieser alle Mal um Jakob herum, bellte laut und wedelte ganz vergnügt mit seinem Schweife und so trennten sich die Beiden stets heiter, weil sie die Hoffnung baldigen Wiedersehens in ihre Wohnungen begleitete.

Das Schäschen.

Lilli, das kleine Töchterchen einer wohlhabenden Wittwe, war ein artiges, liebes Mädchen, das seine Freude darin fand, tüchtig zu lernen und seiner Mutter stets gehorsam zu sein. Das Mädchen war darum überall, wohin es kam, sehr wohl gelitten und wurde im Dorfe gern von den übrigen Eltern ihren Kindern als Muster vorgestellt. Alles dies machte sie aber nicht im geringsten eitel, nicht einmal daß sie an Sonn- und Werktagen gewöhnlich besser gekleidet war, als die übrigen Kinder, denn seine Mutter hatte ihm schon sehr frühe einen ächten demüthigen Sinn eingepflanzt, der nicht allein Kindern, sondern auch Erwachsenen stets zur Zierde gereicht. Ja, Lilli hatte schon oft ihre Mutter gebeten, wenn diese ihr ein hübsches neues Kleid gemacht, Christinen, ihrer Gespielin, dem Kinde einer armen Tagelöhners Wittve, auch ein solches Kleid zu nähen und die Mutter hatte nicht selten dem mildthätigen Sinne ihres Töchterchens lächelnd Folge geleistet. Aber Christine verdiente auch diese Fürsprache, weil sie gleich